

**Protokoll  
LANDESPRÄSIDENTENKONFERENZ**

**SONNTAG, 08. November 2009  
Linz, Volkshaus Dornach**



**ÖSTERREICHISCHER  
FAUSTBALL  
BUND**

**Beginn:** 10.00 Uhr

**Ende:** 12:50

**Vorsitz:** Weiß Karl

**Anwesend:** Vizepräs. Friederike Hofer (PR), Johann Strasser (W), LP Rainer Stockreiter (ST), LP Dr. Franz Rührnößl (OÖ), LP Fritz Schretter (K), Mag. Helmut Pfanner (V) LP Dietmar Obernosterer (S), Friedrich Fuchs (NÖ), Roland Schmidhuber (PR), Franziska Streitwieser (PR), Norbert Gahleitner (PR), Mag. Hannes Dinböck (PR),

**Entschuldigt:** Gerhard Zeller (PR), Christian Huber (PR), Ulrike Unterrainer (PR), Peter Oberlehner (PR), Stefan Gruber Einsiedler (PR)

**TAGESORDNUNG:**

1. **Begrüßung**
2. **Genehmigung des letzten Protokolls vom 31.03.2009**
3. **Genehmigung der Tagesordnung**
4. **Berichte**
  - a) **Präs. Karl Weiß**
  - b) **Landespräsidenten**
5. **Finanzen**
6. **Anträge**
7. **ÖFBB Angelegenheiten -Veranstaltungen 2010**
8. **WM Herren 2011**
9. **IFA-Angelegenheiten**
10. **Allfälliges**

**1) Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

**2) Genehmigung des letzten Protokolls**

**Offene Punkte:**

Installation einer Nachwuchskommission

Karl Weiß: Die zeitlichen Ressourcen der letzten Monaten waren ziemlich ausgereizt, soll bei nächster Gelegenheit in Angriff genommen werden. Sollte es aus den LV ambitionierte Personen geben, die in diesem Bereich federführend arbeiten wollen, bitte diese melden!

**3) Genehmigung der Tagesordnung**

Antrag auf Abänderung der Tagesordnung: Die Präsentation Faustball Nachwuchs Leistungszentren von Klemens Kronsteiner soll gleich zu Beginn der Tagung erfolgen – einstimmige Annahme.

#### 4) Berichte:

##### a) Präsident Karl Weiß

###### **Besondere Sportfördermittel – BSO und Sportministerium**

Es gab in diesem Bereich einige Umstrukturierungen. Diverse Informationen sind aus den Protokollen der Präsidiumssitzungen zu entnehmen.

###### **Sportministerium – Team Rot Weiß Rot**

Die Ansuchen um Unterstützung Vorbereitung Teams Damen und Herren wurden eingereicht, auch in diesem Bereich gibt es völlig neue Strukturen, die Ergebnisse sollten in den nächsten Tagen kommen.

###### **Sportliche Erfolge:**

###### **Klubmannschaften**

2009 war das erfolgreichste Jahr der österreichischen Faustballgeschichte am Feld:

Männer Europacup: 1. FBC ASKÖ Urfahr

Frauen Europacup: 1. Union Raiffeisen DIALOG telekom Arnreit

IFA Cup:       1. FG Grieskirchen/Pötting,  
                  2. Union Schick Freistadt  
                  3. TUS Raiffeisen Kremsmünster

###### **Nationalteams**

Europameisterschaften

U 18 weiblich – Europameister

U 18 männlich – 3. Platz

U 21 – 3. Platz

Frauen – 2. Platz

World Games

Männer – 3. Platz

**Kronsteiner Klemens** übernimmt ab Juli den Posten eines Nachwuchs-koordinators und ist für die Nachwuchsleistungszentren zuständig.

##### b) Landespräsidenten

###### **LV Wien Präs. Friederike Hofer:**

Wir hatten heuer im Frühjahr eine Reihe von Veranstaltungen in Wien.

Beginnend mit den Ö-Schulmeisterschaften, anschließend ÖM U 12 und U 16 sowohl männlich als auch weiblich.

All diese Meisterschaften sind gut abgelaufen - alle Jugendlichen waren mit Freude und Einsatz bei der Sache. Das Leistungsniveau ist in den letzten Jahren sehr gestiegen, ebenso die Dichte.

Im September haben wir unsere Herbstmeisterschaft der Männer durchgeführt. Leider haben bei den Damen nur TV Kagrán und Union West Wien gemeldet, sodass wir erst im Frühjahr diese Meisterschaft austragen, mit der Hoffnung dass doch noch eine Mannschaft dazu kommt.

Erstmals haben wir im Herbst mit der Meisterschaft U16/U18 begonnen. Mit U 14 hat es leider nicht geklappt.

Unsere Hallenmeisterschaft startet im November. Beim Nachwuchs ist auch wieder NÖ dabei, ebenso bei den Senioren.

Am 21./22.XI. haben wir den Ö-Pokal männl. und weibl. in Wien.

Für die WM 2011 laufen die Vorbereitungen. Nachdem wir alle nötigen Zusagen mündlich erhalten habe, warten wir noch auf 2 schriftliche Bestätigungen – diese sind inzwischen eingetroffen. Am 4.XI haben wir ein Vorstellungsgespräch beim neuen zuständigen Sportstadtrat.

In der Hallenmeisterschaft haben wir heuer erstmals bei den Männern die BL/Damenmannschaft mitspielen.

### **LV Vbg. Präs. Helmut Pfanner: Männermannschaften – Feld 2009**

#### **Ostschweizer Meisterschaft:**

Die TS Höchst gewinnt die 2. Liga und steigt in die 1. Liga (3. höchste Liga der Schweiz) auf. Die TS Lauterach wird Vierter und die TS Schwarzach Fünfter. Die Beteiligung der Mannschaften an der Ostschweizer Meisterschaft hat sich bewährt und motiviert die Vereine.

#### **Ostschweizer Seniorenmeisterschaften:**

Eine aus Lauterach und Schwarzach zusammengesetzte Mannschaft konnte in der Senioren 2 Gruppe den 1. Rang belegen und steigt in die Senioren 1 auf.

#### **Frauenmeisterschaften – Feld 2009**

Die Frauenmannschaft der TS Höchst spielte in der Halle in der 1. Liga der Schweiz (3. höchste Liga) mit und erreichte von 12 Mannschaften den 4. Rang.

#### **Offene Vorarlberger Meisterschaft – Herbst 2009**

Es ist dies ein Turnier von verschiedenst zusammen gewürfelten Mannschaften.

5 Männermannschaften und 2 Frauenmannschaften spielten an einem Nachmittag insgesamt 12 Spiele und ermittelten die Besten. Bei den Männern gewann TS Schwarzach vor TS Schwarzach Senioren, bei den Frauen TS Schwarzach vor TS Höchst.

#### **Jugend – Feld 2009**

Die beiden U14 Mannschaften der TS Schwarzach beteiligten sich an der U14 Meisterschaft der Ostschweiz. Die männliche Mannschaft wurde Gruppenzweiter, konnte aber am Finale wegen der Teilnahme an der Österr. Meisterschaft nicht teilnehmen. Die weibliche Mannschaft wurde Gruppenvierter und schied aus. Die U12 Mannschaft wurde Gruppenerster, belegte aber bei der Ostschweizer Meisterschaft den letzten Gruppenrang und schied aus. Die U10 Mannschaft wurden in einer 5-er Gruppe Vierter.

Die Vbgl. Meisterschaft fiel leider dem Wetter zum Opfer, sodass die Ergebnisse vom Herbst zählten.

4 Mannschaften aus Schwarzach und 3 aus Höchst beteiligten sich an einer U12- und U14- Meisterschaft.

Die TS Höchst beteiligte sich mit einer U12 Mannschaft an der österreichischen Meisterschaft und wurde Letzter, die TS Schwarzach belegte bei der österreichischen Meisterschaft männliche U14 den 6. Rang von 7 Mannschaften.

Vorarlberg beteiligte sich mit einer männlichen U14 Mannschaft am Jugend-Europa-Cup in Jona und belegte den 8. Rang von 9 Mannschaften.

### **Faustball-Schulsport**

41 Mannschaften aus 14 VlbG. Schulen beteiligten sich in den Kategorien Ministufe, Unterstufe und Oberstufe jeweils männlich und weiblich an der VlbG. Schulmeisterschaft. Die Spiele wurden an 5 Spielnachmittagen ausgetragen. Die Sieger bzw. Zweit- und Drittplatzierten nahmen an der Bundesschulmeisterschaft in Wien teil.

### **LV Sbg. Präs. Dietmar Obernosterer**

#### 1. Spielbetrieb im SFBV:

- Seit der Einführung Herbst 2009 bei der U 10 auf Größe Volleyballfeld mit drei SpielerInnen zu spielen nehmen zur Zeit 8 Mannschaften an der Meisterschaft in der Halle und Feld teil.
- Die Landesschulmeisterschaften wurden auf Grund der großen Teilnehmerzahl wieder an drei Tagen gespielt.
- In der Herbstsaison 2009/2010 wurde eine Bezirksklasse eingeführt. Am Feld nehmen zurzeit 7 Mannschaften und in der Halle 8 Mannschaften teil. Aufbauarbeit für die RLW.

2. Vorbereitungen für die WM laufen bereits. – LOK Sitzung am 25. November 2009.

3. Jugend Europacup in JONA/CH nahm der SFBV mit einer U 14 m/w und einer U 18 m teil.

4. Grundsätzlich wird festgestellt, dass die Jugendarbeit der Vereine von der U 10 bis zur U 14 sehr stark betrieben wird. (18 Jugendmannschaften 8x U 10, 5 x U 12, 5 x U14). Leider ist aber eine große Lücke von der U 16 bis zur U 18 aufwärts die erst in den nächsten Jahren geschlossen werden kann.

### **LV OÖ. Präs. Dr. Franz Rührnößl:**

#### 1. Feldmeisterschaften 2008/09:

Feld-Landesmeister 2009 wurden bei den Herren ÖTB TV Perg und bei den Damen FBV Grieskirchen. Beide Teams bzw. Vereine sind auch in die 2. Bundesliga Feld aufgestiegen. Bei den Damen ist zusätzlich der Zweitplatzierte Askö Laakirchen in die 2. Bundesliga aufgestiegen, um dort die Klasse aufzufüllen.

#### 2. ÖFBB-Standesführung:

- Online-Ergebniseingabe: bis auf einzelne verspätete Eingaben funktioniert das System inzwischen einwandfrei
- Online-Spielerdaten: Zugang hat sich als Ergänzung zu den LV-Datenbanken bewährt
- Nachverrechnung Saison 08/09 und Jahresrechnung 09/10: Nach dem SFBV hat nunmehr auch der STFBV vom Angebot der Rechnungserstellung für seine Vereine Gebrauch gemacht
- Kontaktdaten LV-Vereine: NÖFBV, STFBV, (VFBV) noch säumig  
*Rainer Stockreiter – Der ÖFBB erhält regelmäßige Newsletter mit allen aktuellen Daten. Bitte diesen Newsletter an alle ÖFBB Funktionäre*

*weiterleiten. Es gibt auch Probleme mit dem T-Mobile Internetanschluss, wird mit dem zuständigen Funktionär des ÖFB, Mag. Hannes Dinböck, geklärt.*

- Lizenzverwaltung: manche Vereine haben Schwierigkeiten die erforderlichen Ausbildungs- und/oder Fortbildungsnachweise für ihre Trainer/Lehrwarte/Übungsleiter zu erbringen bzw. dauert das sehr lange

### **3. OÖFBV BELTONA Jugendcup:**

Dieser neue Bewerb wird im Dezember abgeschlossen werden. Erste Bewertungen: grundsätzlich positiv; Stichtagswechsel mit 1. August problematisch, weil Mannschaften dadurch „zerrissen“ werden; Verlosung der Warenpreise des Bewerbungssponsors kommt sehr gut an; für die Klassensieger wird es auch Geldprämien geben; kleinere Änderungen für die Zukunft werden überlegt

### **4. Feld-Herbstmeisterschaften 2009:**

Konnten bei sehr guten Wetterverhältnissen am 10. Oktober abgeschlossen werden. Die 1. Landesliga entwickelt sich sportlich sehr gut, zuschauermäßig ebenso: Runden mit bis zu 100 Zuschauern. Durch die Reduktion der 2. Herren-Bundesliga West auf 11 Mannschaften ab 2010/11 wird es mehr Absteiger in die 1. Landesliga und aus der 1. Landesliga geben – Verbleib in der Landesliga wird daher sehr schwierig, wird von einzelnen Vereinen daher auch kritisiert.

### **5. Faustball JEC 2009:**

Der OÖFBV konnte beim JEC den Gesamtsieg des Vorjahrs verteidigen mit 3 Klassensiegen (U18 m & w, U14 w) und einem 4. Platz (U14 m) JEC 2010: Weil am Rhein -Baden/D); JEC 2011: Frauenfeld - Thurgau(CH)  
neuer Leiter: Ruedi Fehle (Widnau)

### **6. Hallenmeisterschaften 09/10:**

Sind organisatorisch vorbereitet, wobei die Erstellung der Hallenpläne wiederum eine große Herausforderung war: Vereine melden Hallentermine z.T. sehr spät, Hallenbetreiber ziehen teilweise Zusagen zurück, Hallen werden auch teurer

### **7. Neuer OÖFBV-Faustballverein:**

Askö Neuhofen wurde auf Antrag (nach ca. 20 Jahren wieder) in den OÖFBV als Mitglied aufgenommen – spielen ab der Hallenmeisterschaft 09/10 im Faustballbezirk Linz. Mehrere Einsätze in den letzten Jahren von Teamspielern, Showtrainings etc. in der SHS Neuhofen haben sicherlich dazu ihren Beitrag geleistet – 10 Spieler wurden bereits angemeldet.

### **8. Bezirksleistungszentren:**

Bei der Funktionärstagung des OÖFBV und in den Vereinsvertreterbesprechungen der Faustballbezirke wurde die Einrichtung und Finanzierung diskutiert – Vorbild: Bezirksleistungszentrum Rohrbach bzw. Konzept von Clemens Kronsteiner. Welche Bezirke mitmachen werden, ist noch offen. Der OÖFBV wird je nach Zahl der

tatsächlich zustande gekommenen Leistungszentren mögliche (finanzielle) Unterstützung beraten und beschließen.

### **9. Aktuelles aus der Funktionärstagung**

Lehrwarte-Kurs: erfreulich, dass nach längerer Zeit wieder ein Kurs zustande gekommen ist; wünschenswert wäre auch ein Trainer-Spezialkurs - gut ausgebildete Leute sind notwendig für Qualitätssicherung im Faustball

Seniorenklassen:

unbedingte Forderung nach Rückführung der AK IV von 65+ auf 60+; AK I mit 35+ ist in Ordnung

weitere Vorschläge:

- a) AKI: 35+; Rest wie "alt"
- b) andere Zeiträume: z.B. 8 Jahre-Perioden - AKI: 35 - 42; AK II: 43 - 50; AK III: 51 - 58; AK IV: 59+

Ö-Pokal: Sinnhaftigkeit (wegen ständiger Unsicherheit, ob die Bewerbe zustande kommen oder nicht) und Terminisierung vor allem des Ö-Pokals Halle werden immer mehr in Frage gestellt

Ganzjahresmeisterschaft: bei Vereinsvertreterbesprechungen und in der Funktionärstagung wichtiges Thema mit lebhaften Diskussionen. Grundsätzlich positiv bewertet

Bedenken: meisterschaftsfreier Herbst (im Wesentlichen der September - 4 Wochenenden bzw. Spieltermine) darf keine faustballfreie Zeit werden; Vorschläge: Cupspiele, Jugendcup, bezirksinterne Turniere

Positiv: längere Regenerationsphase und längere Vorbereitungszeit auf die Hallensaison(vor allem für die Spitzenteams)

### **LV Kärnten: Präs. Fritz Schretter:**

Seit der letzten Landespräsidentenkonferenz gab es im Kärntner Faustballsport zwar keine wesentlichen Änderungen, die Teilnahme von vier Kärntnern an der diesjährigen FB- Lehrwarteausbildung lässt jedoch die Hoffnung aufkommen, dass langfristig in Verbindung mit den neuen Schulreferenten und dem angedachten Leistungszentrum neue Impulse gesetzt werden.

Auch die Ablegung der Bundesschiedsrichterprüfung durch drei VTV-Faustballer darf erwähnt werden.

Wie schon bis dato nimmt der Villacher Turnverein an der Meisterschaft der 2. Bundesliga Ost teil, aber auch die Regionalliga West sowie die Salzburger Bezirksliga (inkl. Nachwuchs) wird vom VTV beschickt.

Austragung von ÖFBB – Veranstaltungen: Die Hallensituation hat sich wesentlich verschlechtert, an eine Austragung von Meisterschaften (2 Tage) ist nicht zu denken.

Auch die Situation betreffend Feldmeisterschaft ist nicht ermutigend. So muss der VTV seine Bundesligaspiele auf dem Trainingsplatz des Städtischen Stadions (Lind – kommissioniert) austragen.

### **LV Stmk., Präs. Rainer Stockreiter:**

Zurzeit gehören 12 Vereine dem StFBV an. Sechs Vereine sind ordentliche Mitglieder, die restlichen sind Mitglieder ohne Stimmrecht.

Die Herbstmeisterschaft ist mit der Landesliga und einem Jugend-U18-Bewerb abgeschlossen, für die Hallenmeisterschaft ist alles bestens vorbereitet.

Die ID-Cards stecken noch immer in den Kinderschuhen – keine Rückmeldung an die Vereine. Hier müssen noch einige Maßnahmen diskutiert werden.

*Franz Rührnössl: Jeder LV bekommt zu jeder Übertrittszeit einen aktuellen Stand, auch zwischendurch sind Anfragen möglich!*

Die Grazer Turnerschaft veranstaltete am 18. und 19. April ein Meisterschaftsvorbereitungsturnier für Bundesligamannschaften an dem 10 Damen und 12 Herrenmannschaften teilgenommen haben.

Weiters wurden vom VGT und SV MM Frohnleiten die schon traditionellen Sommerturniere durchgeführt. Ein schönes Seniorenherbstturnier wurde in Deutschlandsberg vom dortigen Turnverein veranstaltet.

Im Zuge der Siegerehrung wurde Herrn Alfred Zupancic das golden Ehrenzeichen des ÖFBB von Karl Weiß und Rainer Stockreiter überreicht.

### **LV NÖ, Friedrich Fuchs (Vertr. Präs. Pleil):**

#### **Spielbetrieb**

Der Spielbetrieb auf dem Feld läuft im Wesentlichen unverändert gegenüber den Vorjahren weiter. Beim NÖ Cup wurden die Teilnahmeverpflichtungen der

NÖ Vereine eingehalten. Die Feldmeisterschaft der Senioren II wird gemeinsam mit dem Landesverband Wien durchgeführt, jedoch in NÖ separat gewertet. Positiv ist zu vermerken, dass die vor einigen Jahren wieder aufgenommene Damenmeisterschaft sich gehalten hat und auch mehr Mannschaften als zu Beginn spielen.

#### **Jugend**

Die Feldsaison 2009/2010 wird mit U12 m/w und U16/U18 m in Niederösterreich gespielt. In der Hallensaison 2009/2010 wird lediglich die U12 m/w in NÖ ausgetragen, U14 w, U16 m und U18 m wird gemeinsam mit dem Landesverband Wien gespielt.

Zuwächse gibt es bei weiblichen Nachwuchsmannschaften.

#### **Schulsport**

Im Schulsport gibt es große Probleme. Das Bundesministerium verbietet Unterstufenspielern in der Oberstufe zu spielen. FB-Bundesmeisterschaften dürfen nur mehr alle 2 Jahre gespielt werden (3 Tage). Dazwischen gibt es die FB-Kornspitzmeisterschaften (2 Tage) vom ÖFBB. Mehrere Rücktritte. Das Ministerium ist offensichtlich nicht an Faustball interessiert.

#### **Sonstiges**

Spielgemeinschaft Neusiedl-Drösing ist beendet. Drösing beschickt sowohl eine 1. als auch eine 2. BL-Mannschaft.

U12 weiblich aus Drösing hat bei den österr. Meisterschaften den 2. Platz erreicht.

## **5) Finanzen**

Roland Schmidhuber: Übersicht über die Finanzlage per 2.11.2009 liegt in den Tagungsunterlagen auf. Die im Voranschlag vorgesehene Behebung von Rücklagen ist auf Grund zusätzlicher Fördermittel nicht nötig. Der Budget Voranschlag wird erst Mitte Dezember den LV zugestellt. Der Finanzverteiler der BSO ist dem ÖFBB bereits zugegangen, einige Posten (wie z.B.: Trainerförderung, Veranstaltungsförderung, usw.) werden zukünftig über die Besonderen Bundes-Sportförderungsmitteln gemäß §11a und §10 Abs. 1 Ziffer 5 lit. a Punkt bb) und lit. b des BSFG i.d.d.g.F. ausbezahlt. Die Aufstellung dieser ist für Mitte Dezember zu erwarten.

## 6) Anträge

Termingerecht (20.Okt. 2009) sind keine Anträge eingelangt.

Antrag an die LP-Konferenz: Vorlage von zwei Änderungen unserer ÖFBB Bestimmungen – einstimmig angenommen

Antrag auf Anregung des ASVÖ Bundesfachwartes Horst Luksch (siehe Beilage):  
2.2.4 ... Bei Jugendspielern ist darüber hinaus eine Kopie der Geburtsurkunde vorzulegen.

Änderung:

Bei Jugendspielern ist der Nachweis für die Richtigkeit des Geburtsdatums in Form einer Kopie der Geburtsurkunde oder eines amtlichen Dokumentes (Reisepass, Personalausweis, Meldezettel oder Ähnliches) zu erbringen.

2.2.4 Ein Spieler kann im ÖFBB nur für einen Verein oder eine Schule gemeldet sein.

Änderung:

Ein Spieler darf nur bei einem Verein (In- oder Ausland) gemeldet sein. Meldet sich ein Spieler zusätzlich bei einem ausländischen Verein an, verliert er beim ÖFBB automatisch die gültige Lizenz. Eventuelle Beschränkungen für eine Wiederanmeldung des betroffenen Vereines werden vom ÖFBB an den ausländischen Verband bzw. an die IFA weitergeleitet.

Beide Anträge werden einstimmig beschlossen.

## 7) ÖFBB – Angelegenheiten - Veranstaltungen 2010

Unterlagen (Veranstaltungsrad, Übernahme v. Veranstaltungen, ÖFBB Terminkalender 2010, IFA-Terminkalender) in der Tagungsmappe.

Ö-Pokal U 14 u. u 18 männlich weiblich 16. Mai 2010

Franz Rührnößl – eine Bewerbung von Union Nußbach/OÖ liegt vor.

Aufstiegsspiele Halle 2010/2011: 27.02.2010

AUSRICHTER DRINGEND GESUCHT!

Bewerbungsunterlagen sind allen Landesverbänden zugegangen -  
Bewerbungsfrist war der 27.Oktober 2009.

### 2010

Ö-Cup Herren und Damen 14./15. August 2010 – Bewerbungsunterlagen werden in Kürze an die LV gesandt

Für die EM Junioren 10./11.07.2010 liegt eine Bewerbung von Union Peilstein vor. Es ist die einzige Bewerbung. Zustimmung der LP Konferenz!

Abklärung der nationalen Bewerbe 2010 lt. Übersicht „Übernahme der Veranstaltungen 2010“ (siehe Beilage).

Der VFBV ersuchte in einer Aussendung die LV um Mithilfe, da die ÖM Senioren Feld 2010 nicht ausgerichtet werden kann. Der OÖFBV meldete sich als einziger LV, die Veranstaltung zu übernehmen (2 Bewerber). Leider konnte ein Ansuchen des WFBV (Verein TV Liesing) vor Ort nicht mehr angenommen werden. Der Vorsitzende ersucht alle LV, entsprechende Informationen ihren Vereinen sofort weiterzuleiten!

**Abschlusstabellen** zur Feldmeisterschaft 2008/2009 wurden wiederum nur von den Landesverbänden Steiermark, Salzburg und Wien an den ÖFBB gesandt.

### **Präsentation Faustball Nachwuchs Leistungszentren – Klemens Kronsteiner**

Es gibt bereits 2 Nachwuchsleistungszentren in OÖ – Rohrbach und Kirchdorf  
Präsentation - siehe Beilage

Diskussion:

Fritzi Hofer: Herzlichen Dank für die tolle Präsentation, der WFBV beabsichtigt seit einiger Zeit, in Wien ein Nachwuchsleistungszentrum zu installieren. Dieses Konzept ist sehr gut und wird bei der Umsetzung sehr hilfreich sein!

Johann Strasser: Die Forderung an den ÖFBB bezüglich einer österreichweiten einheitlichen Ausbildung von Jugendlichen gibt es seitens der LV schon sehr lange, wenn das Konzept so umgesetzt werden kann, ist diese Forderung endlich erfüllt!

Hannes Dinböck: Es ist sehr gut, wenn dieses Konzept auch vereinslose Jugendliche – z.B.: aus dem Schulbereich vorsieht!

Karl Weiß: Wichtig ist, dass das Konzept der Nachwuchsleistungszentren den Anforderungen der LV entspricht. Vielleicht ist in einigen LV zuerst eine nicht leistungsorientierte Ausbildung ziel führender.

Helmut Pfanner: Jugendliche trainieren 2x wöchentlich in den Vereinen, ist da nicht ein 3. Mal problematisch.

Klemens Kronsteiner: Wenn wir Leistungssteigerung erzielen wollen, so muss wie auch in anderen Sportarten die Bereitschaft zu mehr Training vorhanden sein!

Helmut Pfanner: Welcher ÖFBB Trainer ist in Vorarlberg vorstellbar? Kann das eventuell auch ein Schweizer Trainer sein?

Klemens Kronsteiner: Für diese Einsätze wurden Profile erstellt, bei Bedarf wird man sich auf die Suche machen müssen, auch der Einsatz eines geeigneten Schweizer Trainers ist nicht auszuschließen!

Friedrich Fuchs: Würde Klemens Kronsteiner die Präsentation in NÖ bei einer Vereinsvertreterversammlung vorstellen?

Klemens Kronsteiner: Die anwesenden Vertreter der LV sollen in ihren Bundesländern als Multiplikatoren fungieren, grundsätzlich soll aber jede angeforderte Hilfe gegeben werden.

Fritz Schretter: In Kärnten gibt es nur den Villacher SV, da wird die Teilnehmerzahl von 12 Jugendlichen ein Problem werden können.

Karl Weiß: Das ist eine Sache der Finanzierung und Betreuer. Wie vorgesehen sollen 3 Trainer pro Training anwesend sein. Vielleicht können auch Schulen in dieses Projekt einbezogen werden oder frühere Vereine wieder aktiviert werden!

### **8) WM Herren 2011**

Die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange. Die Protokolle der GOK Sitzungen können auf Wunsch auch den LP zugesandt werden – ist nicht nötig, die Informationen bei den LP-Konferenzen sind ausreichend.

### **9) IFA-Angelegenheiten**

Wie bereits im letzten Protokoll der Präsidiumssitzung berichtet, ist die Situation in der IFA nicht zufrieden stellend.

### **10) Allfälliges**

Karl Weiß: Die gestrige Gala wurde allgemein sehr positiv kommentiert. Gibt es Vorschläge zu Verbesserungen? - Keine Wortmeldungen.

Dietmar Obernosterer: Der vom ÖFBB zur Verfügung gestellte Laptop ist schon sehr reparaturbedürftig und entspricht nicht mehr den Anforderungen der neuen Programme und dergleichen. Ist wieder einmal eine Aktion des ÖFBB vorgesehen.  
Karl Weiß: Das Präsidium wird darüber beraten.

Helmut Pfanner: Anregung für die Gestaltung der Image Broschüre – die LV sollten auch die Möglichkeit bekommen, sich zu präsentieren.

Karl Weiß: Die Broschüre soll magazinähnlich aufgebaut und auch entsprechend lesbar sein. Wenn es aus den LV interessante Artikel gibt, sollen diese mit Bildmaterial bis Juni des jeweiligen Jahres ans Generalsekretariat geschickt werden!

Fritzi Hofer: Bei einem Seminar konnte ein Kontakt mit einer Redakteurin des ORF hergestellt werden. Sie sagte zu, 2 Jugendweltmeisterinnen zur Sendung Sport am Sonntag einzuladen.

Karl Weiß: Bitte die Koordination mit Reisenberger Michael und Martin Weiß (ev. wegen 2011 Faustball Weltmeisterschaft) absprechen.

Fritzi Hofer: Einladung zur nächsten LP Konferenz nach Wien: 10./11.4.2010

Gala 2010: Linz, Volkshaus Dornach Samstag, 6. November.

Salzburg, 12. November 2009

Karl Weiß  
Präsident

Ulrike Unterrainer  
Schriftführerin

Verteiler:  
ÖFBB Präsidium  
LV  
Bundesfunktionäre  
Gebarungsprüfer